

Neues MDK-Prüfverfahren nach § 275 Abs. 1c SGB V -

Prüfverfahrensvereinbarung (PrüfvV)

Informationsveranstaltung am 05.11.14

im GENO-Haus in Stuttgart

■ **Hintergründe der PrüfvV**

- Entstehungsgeschichte
- Die Haupt-Streitpunkte
- Anmerkungen zum Schiedsstellenverfahren

■ **Das neue MDK-Prüfverfahren**

- Anwendungsbereich (zeitlich/sachlich)
- Teil 1: Vorverfahren (inkl. Falldialog)
- Konfliktpotential Vorverfahren
- Teil 2: MDK-Prüfung
- Konfliktpotential MDK-Prüfung
- Nach dem MDK-Prüfverfahren

■ **Gegenüberstellung: Alt gegen Neu**

- Landesverträge BaWü
- Rechtsprechung: Nachforderungen

■ **Fazit**

- **Hintergründe der PrüfvV**
 - Entstehungsgeschichte
 - Die Haupt-Streitpunkte
 - Anmerkungen zum Schiedsstellenverfahren
- **Das neue MDK-Prüfverfahren**
 - Anwendungsbereich (zeitlich/sachlich)
 - Teil 1: Vorverfahren (inkl. Falldialog)
 - Konfliktpotential Vorverfahren
 - Teil 2: MDK-Prüfung
 - Konfliktpotential MDK-Prüfung
 - Nach dem MDK-Prüfverfahren
- **Gegenüberstellung: Alt gegen Neu**
 - Landesverträge BaWü
 - Rechtsprechung: Nachforderungen
- **Fazit**

Politische Auseinandersetzung im Vorfeld der Bundestagswahl 2013

Einerseits:

Vehemente Forderungen der KH nach Finanzhilfen



Politische Auseinandersetzung im Vorfeld der Bundestagswahl 2013

Andererseits:

Anhaltende Diskussion über Abrechnungsverhalten der KH

- „Abrechnungsbetrug“
- € 300-Regelung symmetrisch
- Bundesrechnungshof

GESUNDHEITSWESSEN

Falsche Krankenhausabrechnung kosten Milliarden

Den Krankenkassen entstehen offenbar enorme Kosten durch fehlerhafte Krankenhausabrechnungen. Beinahe jede zweite überprüfte Rechnung weist auf...

28. Dezember 2010 17:42 Uhr



Kritik an Krankenhäusern

40 Prozent aller Rechnungen sind falsch

Mal sind es unnötige oder zu lange Krankenhausaufenthalte, mal fehlerhaft aufgeführte Behandlungen: Einem internen Papier der Krankenversicherung zufolge reichen viele Krankenhäuser überhöhte Rechnungen ein. Der Schaden für das Gesundheitssystem geht in die Milliarden.

Falsche Abrechnungen

Jede zweite Krankenhausrechnung ist fehlerhaft

28. Dezember 2010, 16:10 U



10. Juni

Politische Auseinandersetzung im Vorfeld der Bundestagswahl 2013

Andererseits:

Anhaltende Diskussion über Abrechnungsverhalten der KH

- „Abrechnungsbetrug“
- GKV: € 300-Regelung symmetrisch ausgestalten
- Bedenken des Rechnungshofs

Politische Auseinandersetzung im Vorfeld der Bundestagswahl 2013

Ergebnis I: Finanzhilfepaket für die Krankenhäuser

- Versorgungszuschlag für 2013 und 2014
- Hygiene-Finanzierung
- Tarifberichtigungsrate 2013

Finanzauswirkungen für BW:

- 2013: + ca. € 50 Mio.
- 2014: + ca. € 90 Mio.

Politische Auseinandersetzung im Vorfeld der Bundestagswahl 2013

Ergebnis II:

- Schlichtungsausschuss auf Bundes- und Landesebene
- Selbstverwaltungsvereinbarung zur Regelung des Prüfverfahrens nach § 275 SGB V

- Neuregelung des § 17c KHG durch „Beitragsschuldengesetz“ zum 01.08.2013
- § 17c Abs. 2 KHG: Auftrag an GKV-Spitzenverband und DKG zur Regelung des MDK-Prüfverfahrens nach § 275 Abs. 1c SGB V
 - Zeitrahmen: 31.03.2014
 - Danach Zuständigkeit der Bundesschiedsstelle nach § 18a Abs. 6 KHG zur Festsetzung der Vereinbarung
- Verhandlungen Dez. 2013 – April 2014
- Scheitern der Verhandlungen im April 2014
- Anrufung Bundesschiedsstelle nach § 18a Abs. 6 KHG durch DKG

Hintergründe der PrüfvV

Entstehungsgeschichte

- Mündliche Verhandlung der Bundesschiedsstelle am 12. Juni und 18. Juli 2014
- Keine Festsetzung durch die Bundesschiedsstelle
- Einigung zwischen DKG und GKV Spitzenverband vor der Bundesschiedsstelle am 18. Juli 2014

Vereinbarung über das Nähere zum Prüfverfahren nach § 275 Absatz 1c SGB V (Prüfverfahrensvereinbarung – PrüfvV) gemäß § 17c Absatz 2 KHG

- **Hintergründe der PrüfvV**
 - Entstehungsgeschichte
 - Die Haupt-Streitpunkte
 - Anmerkungen zum Schiedsstellenverfahren
- **Das neue MDK-Prüfverfahren**
 - Anwendungsbereich (zeitlich/sachlich)
 - Teil 1: Vorverfahren (inkl. Falldialog)
 - Konfliktpotential Vorverfahren
 - Teil 2: MDK-Prüfung
 - Konfliktpotential MDK-Prüfung
 - Nach dem MDK-Prüfverfahren
- **Gegenüberstellung: Alt gegen Neu**
 - Landesverträge BaWü
 - Rechtsprechung: Nachforderungen
- **Fazit**

Hintergründe der PrüfvV

Die Haupt-Streitpunkte

- Strafzahlung durch Krankenhäuser
- Einführung von Vorverfahren mit verbindlicher Datengrundlage
- Bindung des MDK an Prüfauftrag
- Vollständiges MDK-Gutachten an KH
- Begrenzung der Prüfdauer, Fristen im Verfahren

■ **Hintergründe der PrüfvV**

- Entstehungsgeschichte
- Die Haupt-Streitpunkte

- Anmerkungen zum Schiedsstellenverfahren

■ **Das neue MDK-Prüfverfahren**

- Anwendungsbereich (zeitlich/sachlich)
- Teil 1: Vorverfahren (inkl. Falldialog)
- Konfliktpotential Vorverfahren
- Teil 2: MDK-Prüfung
- Konfliktpotential MDK-Prüfung
- Nach dem MDK-Prüfverfahren

■ **Gegenüberstellung: Alt gegen Neu**

- Landesverträge BaWü
- Rechtsprechung: Nachforderungen

■ **Fazit**

Stetige Abwägung

- Welche Regelungen sind mit dem Gesetzeswortlaut vereinbar und welche nicht?
- Welche Regelungen sind inhaltlich noch erträglich und wo muss man „Nein“ sagen?
- Wie würde die SST entscheiden und hätte eine Klage ggfs. Erfolgchancen?
- Welche politischen „Fernwirkungen“ hat die eine und die andere Entscheidung?

Forderungen der GKV:

- „Strafzahlungen“ i.H.v. 0,5-fachen Differenzbetrags (ursprünglicher Rechnungsbetrag – unstreitiger Rechnungsbetrag) bei Minderung des Abrechnungsbetrages ab 2.000 €
- „Symmetrische“ Aufwandspauschale i.H.v. 300 €
- Schaffung einer verbindlichen unveränderlichen Datengrundlage
- Keine Begrenzung der Prüfdauer (4-jährige Verjährungsfrist)

Nicht durchgesetzt!

■ **Hintergründe der PrüfvV**

- Entstehungsgeschichte
- Die Haupt-Streitpunkte
- Anmerkungen zum Schiedsstellenverfahren

■ **Das neue MDK-Prüfverfahren**

- **Anwendungsbereich (zeitlich/sachlich)**
- Teil 1: Vorverfahren (inkl. Falldialog)
- Konfliktpotential Vorverfahren
- Teil 2: MDK-Prüfung
- Konfliktpotential MDK-Prüfung
- Nach dem MDK-Prüfverfahren

■ **Gegenüberstellung: Alt gegen Neu**

- Landesverträge BaWü
- Rechtsprechung: Nachforderungen

■ **Fazit**

Das neue MDK-Prüfverfahren

Anwendungsbereich (zeitlich/sachlich)

- Zeitlich:
 - Inkrafttreten der PrüfvV zum 01.09.2014
 - Rechnungsprüfungen aller Aufnahmen ab 01.01.2015
- Sachlich:
 - MDK-Prüfverfahren nach § 275 Abs. 1c SGB V von KH-Behandlungen nach **§ 39 SGB V**
 - Inkl. Leistungen nach § 115a SGB V (AOP)
 - Entgegenstehend BSG Urteil vom 01.07.14 – B 1 KR 1/13 R aber PrüfvV **vor** Erlass Urteils
 - Nicht Entbindungen nach § 24f SGB V
 - BSG Urteil vom 18.06.14 – B 3 KR 10/13 R
 - Nicht Leistungen nach § 116b SGB V (ASV)

- **Hintergründe der PrüfvV**
 - Entstehungsgeschichte
 - Die Haupt-Streitpunkte
 - Anmerkungen zum Schiedsstellenverfahren
- **Das neue MDK-Prüfverfahren**
 - Anwendungsbereich (zeitlich/sachlich)
 - **Teil 1: Vorverfahren (inkl. Falldialog)**
 - Konfliktpotential Vorverfahren
 - Teil 2: MDK-Prüfung
 - Konfliktpotential MDK-Prüfung
 - Nach dem MDK-Prüfverfahren
- **Gegenüberstellung: Alt gegen Neu**
 - Landesverträge BaWü
 - Rechtsprechung: Nachforderungen
- **Fazit**

Das neue MDK- Prüfverfahren

Teil 1: Vorverfahren (inkl. Falldialog)

Binnen 6 Wochen nach Rechnungseingang Direktbeauftragung nach § 6 Abs. 2 PrüfV

Rechnungseingang bei KK

Meldung von Auffälligkeiten **und** Art der Prüfung durch KK
binnen **6 Wochen** nach Rechnungseingang, § 4 Satz 1
PrüfV

Durchführung des Vorverfahrens möglich

Korrektur/Ergänzung der Datensätze
ggf. geänderte Rechnung durch KH
1
binnen **6 Wochen** nach Meldung
Auffälligkeiten **und** Art der Prüfung, § 5 Abs. 1
PrüfV

Aufforderung zum Falldialog durch KK **oder** KH,
§ 5 Abs. 3 PrüfV

Annahme oder Ablehnung **binnen 2 Wochen**,
§ 5 Abs. 3 PrüfV

Abschluss Falldialog **jederzeit** durch Erklärung
KH oder KK **oder binnen 12 Wochen** nach
Einleitung Prüfverfahrens, § 5 Abs. 6
PrüfV

Klärung
Ende
Prüfverfahren

Durch Mitteilung der KK an KH
oder **spätestens 12 Wochen** nach
Einleitung Prüfverfahren,
§ 5 Abs. 2 PrüfV

Keine Klärung

Einigung
Ende
Prüfverfahren

Keine Einigung

Ende Vorverfahren

Binnen **2 Wochen** nach Ende Vorverfahren bzw. **spätestens 12 Wochen**
nach Einleitung Prüfverfahren, § 6 Abs. 2 PrüfV

Beauftragung des MDK



Das neue MDK-Prüfverfahren

Teil 1: Vorverfahren (inkl. Falldialog)



Rechnungseingang bei KK

Meldung von Auffälligkeiten **und** Art der Prüfung durch KK **binnen 6 Wochen** nach Rechnungseingang, § 4 Satz 1 PrüfvV

Durchführung des Vorverfahrens möglich

Korrektur/Ergänzung der Datensätze ggf. geänderte Rechnung durch KH **binnen 6 Wochen** nach Meldung Auffälligkeiten **und** Art der Prüfung, § 5 Abs. 1 PrüfvV

oder Direktbeauftragung MDK **binnen 6 Wochen**, § 6 Abs. 2 PrüfvV

und/oder
Aufforderung zum Falldialog

Mitteilung der KK an KH oder **spätestens 12 Wochen** nach Einleitung Prüfverfahren, § 5 Abs. 2 PrüfvV

Klärung
Ende Prüfverfahren

Keine Klärung
Ende Vorverfahren

Das neue MDK-Prüfverfahren

Teil 1: Vorverfahren (inkl. Falldialog)

- Meldung von Auffälligkeiten **und** Art der Prüfung durch KK binnen 6 Wochen nach Rechnungseingang, § 4 Satz 1 PrüfvV
 - Durchführung des Vorverfahrens **oder**
 - Direktbeauftragung MDK binnen 6 Wochen, § 275 Abs. 1c Satz 2 SGB V
- Durchführung des Vorverfahrens
 - freiwillig
 - in Form Datenkorrektur/-ergänzung und ggf. Rechnungsänderung **und/oder**
 - Falldialog
- **Keine** Aufwandspauschale im Vorverfahren, § 7 Abs. 5 PrüfvV

■ **Hintergründe der PrüfvV**

- Entstehungsgeschichte
- Die Haupt-Streitpunkte
- Anmerkungen zum Schiedsstellenverfahren

■ **Das neue MDK-Prüfverfahren**

- Anwendungsbereich (zeitlich/sachlich)
- Teil 1: Vorverfahren (inkl. Falldialog)

■ **Konfliktpotential Vorverfahren**

- Teil 2: MDK-Prüfung
- Konfliktpotential MDK-Prüfung
- Nach dem MDK-Prüfverfahren

■ **Gegenüberstellung: Alt gegen Neu**

- Landesverträge BaWü
- Rechtsprechung: Nachforderungen

■ **Fazit**

§ 4 Einleitung des Prüfverfahrens

„Erkennt die Krankenkasse [...] Auffälligkeiten, die es erforderlich machen, eine Prüfung [...] nach § 275 Abs. 1c SGB V einzuleiten, hat sie dem Krankenhaus die Auffälligkeiten **innerhalb von 6 Wochen** nach Eingang der nach § 3 übermittelten Daten und der entsprechenden Krankenhausrechnung so konkret wie möglich mitzuteilen **und** hierzu zumindest die Art der Prüfung [...] zu bestimmen:

- Eine Teilprüfung der Abrechnung
- Eine Vollprüfung der Abrechnung
- Eine Fehlbelegungsprüfung oder
- Fragen zur Voraussetzung bestimmter Maßnahmen.

Die Mitteilung muss dem Krankenhaus in dieser Frist zugehen.“

Ausschlussfrist!

Das neue MDK-Prüfverfahren

Konfliktpotential Vorverfahren

- Unzulässig ausschließlich Art der Prüfung anzugeben
 - BSG Urteil vom 16.05.2013 – B 3 KR 32/12 R („UVGD“)
 - Bei fehlender Benennung der Auffälligkeiten
Unzulässigkeit der MDK-Prüfung
 - Keine Mitwirkungspflicht des KH zur Übersendung der
Unterlagen, § 276 Abs. 2 Satz 1 HS 2 SGB V
 - Gefahr: Vollprüfung der Abrechnung
 - Nur erforderliche Unterlagen, § 276 Abs. 1 SGB V
 - § 7 Abs. 2 PrüfvV: 4-Wochenfrist zur
Unterlagenübersendung und ggf. Anspruchsminderung



Benennung der Auffälligkeit und Art der Prüfung

Das neue MDK- Prüfverfahren

Teil 1: Vorverfahren (inkl. Falldialog)

Binnen 6 Wochen nach Rechnungseingang Direktbeauftragung nach § 6 Abs. 2 PrüfvV

Rechnungseingang bei KK

Meldung von Auffälligkeiten **und** Art der Prüfung durch KK
binnen **6 Wochen** nach Rechnungseingang, § 4 Satz 1
PrüfvV

Durchführung des Vorverfahrens möglich

Korrektur/Ergänzung der Datensätze
ggf. geänderte Rechnung durch KH
binnen 6 Wochen nach Meldung
Auffälligkeiten **und** Art der Prüfung, § 5 Abs. 1
PrüfvV

und/oder

Aufforderung zum Falldialog durch KK **oder** KH,
§ 5 Abs. 3 PrüfvV

Annahme oder Ablehnung **binnen 2 Wochen**,
§ 5 Abs. 3 PrüfvV

Abschluss Falldialog **jederzeit** durch Erklärung
KH oder KK **binnen 12 Wochen** nach
Einleitung des Prüfverfahrens, § 5 Abs. 6
PrüfvV

Einigung
Ende Prüfverfahren

Keine Einigung

Ende Vorverfahren

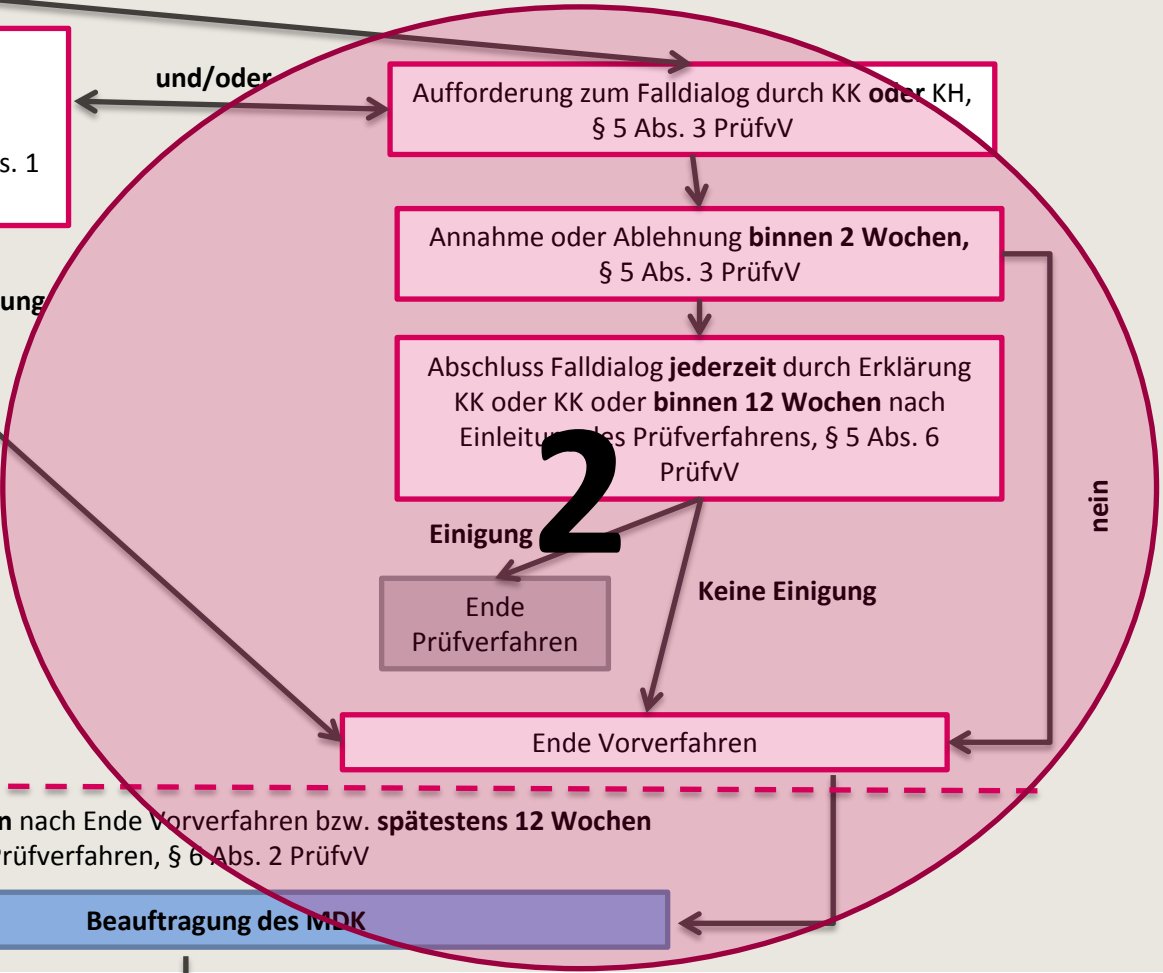
Klärung
Ende
Prüfverfahren

Durch Mitteilung der KK an KH
oder **spätestens 12 Wochen** nach
Einleitung Prüfverfahren,
§ 5 Abs. 2 PrüfvV

Keine Klärung

Binnen 2 Wochen nach Ende Vorverfahren bzw. **spätestens 12 Wochen**
nach Einleitung Prüfverfahren, § 6 Abs. 2 PrüfvV

Beauftragung des MDK



2

nein

Das neue MDK-Prüfverfahren

Teil 1: Vorverfahren (inkl. Falldialog)

Aufforderung zum Falldialog durch KK **oder** KH, § 5 Abs. 3 PrüfvV

Annahme oder Ablehnung **innen 2 Wochen**, § 5 Abs. 3 PrüfvV

Abschluss Falldialog **jederzeit** durch Erklärung KK oder KH **innen 12 Wochen** nach Einleitung des Prüfverfahrens, § 5 Abs. 6 PrüfvV

Einigung

Keine Einigung

Ende Prüfverfahren

Ende Vorverfahren

nein

Binnen 2 Wochen nach Ende Vorverfahren bzw. **spätestens 12 Wochen** nach Einleitung Prüfverfahren, § 6 Abs. 2 PrüfvV

Beauftragung des MDK

Das neue MDK-Prüfverfahren

Teil 1: Vorverfahren (inkl. Falldialog)

- Sinn und Zweck Falldialog: Besprechung der Auffälligkeiten, Missverständnisse ausräumen, Beauftragung MDK vermeiden
- Falldialog auf Grundlage der § 301-Datensätze und ggf. ergänzten/korrigierten Daten, § 5 Abs. 4 PrüfvV
- Während Falldialog Korrektur der Datensätze möglich, § 5 Abs. 4 PrüfvV
- Bei Einigung ggf. Korrektur der Rechnung durch KH innerhalb 4 Wochen („Soll-Vorschrift“), § 5 Abs. 5 PrüfvV
- Einvernehmliche Verlängerung des Falldialogs (12 Wochen) möglich, § 5 Abs. 6 PrüfvV
 - Entsprechende Verlängerung der Frist zur Beauftragung MDK, § 6 Abs. 2 PrüfvV

- **Hintergründe der PrüfvV**
 - Entstehungsgeschichte
 - Die Haupt-Streitpunkte
 - Anmerkungen zum Schiedsstellenverfahren
- **Das neue MDK-Prüfverfahren**
 - Anwendungsbereich (zeitlich/sachlich)
 - Teil 1: Vorverfahren (inkl. Falldialog)
 - Konfliktpotential Vorverfahren
 - **Teil 2: MDK-Prüfung**
 - Konfliktpotential MDK-Prüfung
 - Nach dem MDK-Prüfverfahren
- **Gegenüberstellung: Alt gegen Neu**
 - Landesverträge BaWü
 - Rechtsprechung: Nachforderungen
- **Fazit**

Das neue MDK- Prüfverfahren

Teil 2: MDK-Prüfung

Unverzügliche Prüfanzeige durch MDK beim KH inkl. Beauftragungsdatum, § 6 Abs. 3 PrüfvV, bei Direktbeauftragung **binnen 6 Wochen**

Übersendung von Unterlagen an MDK **binnen 4 Wochen** nach Anforderung, § 7 Abs. 2 PrüfvV

1
Keine Übermittlung **oder** keine **fristgemäße** Übermittlung

Prüfverfahren beendet, Anspruch des Krankenhauses auf lediglich den **unstreitigen Rechnungsbetrag**, § 7 Abs. 2 PrüfvV

2
Fristgemäße Übermittlung durch das Krankenhaus

Durchführung der Begutachtung vor Ort **oder** im schriftlichen Verfahren.

Einmalige Datenkorrektur des KH'ses **binnen 5 Monaten** nach Einleitung Prüfverfahren und/oder **binnen 5 Monaten** nach Erweiterung des Prüfanlasses, § 8 PrüfvV.

Leistungsrechtliche Entscheidung der Krankenkasse **binnen 9 Monaten** nach Prüfanzeige des MDK, § 8 PrüfvV.

Ende Prüfverfahren / Fall abgeschlossen

Krankenhaus **akzeptiert** die Entscheidung

ggf. „Widerspruch“ oder direkt Klage?

Schlichtungsverfahren

Krankenhaus akzeptiert die Entscheidung **nicht**

Keine Einigung

Keine Einigung

Einigung

Einigung

Klageverfahren vor Sozialgericht

Ende Prüfverfahren / Fall abgeschlossen

Wann erfolgt die Beauftragung des MDK, § 6 Abs. 1 PrüfvV?

1. Keine Datenkorrektur oder –ergänzung im Vorverfahren
2. Datenkorrektur oder –ergänzung erfolgt aber Notwendigkeit der MDK-Begutachtung nicht entfallen
3. Kein Falldialog trotz Aufforderung
4. Keine Einigung im Falldialog
 - **2 Wochen** nach Beendigung des Vorverfahrens, **spätestens 12 Wochen** nach Einleitung Prüfverfahren
5. Direktbeauftragung des MDK
 - Innerhalb **6-Wochenfrist** des § 275 Abs. 1c Satz 2 SGB V

Ausschlussfristen, § 6 Abs. 2 PrüfvV!

Das neue MDK-Prüfverfahren

Teil 2: MDK-Prüfung



Unverzügliche Prüfanzeige durch MDK beim KH
inkl. Beauftragungsdatum, § 6 Abs. 3 PrüfvV
bei Direktbeauftragung **binnen 6 Wochen**



Übersendung von Unterlagen an MDK **binnen 4 Wochen**
nach Anforderung, § 7 Abs. 2 PrüfvV



**Keine Übermittlung oder keine
fristgemäße Übermittlung**



Prüfverfahren beendet, Anspruch des
Krankenhauses auf lediglich den
unstreitigen Rechnungsbetrag,
§ 7 Abs. 2 PrüfvV

- Unverzügliche Prüfanzeige durch MDK **inkl. Beauftragungsdatum**
 - Überprüfbarkeit Beauftragungsfristen nach § 6 Abs. 2 PrüfvV
 - ggf. Verweigerung der Einzelfallprüfung wg. Fristüberschreitung
- Was meint **unverzüglich**?
 - Definition aus dem BGB: ohne schuldhaftes Zögern
 - Rspr. Obergrenze bis zu 2 Wochen

- **Hintergründe der PrüfvV**
 - Entstehungsgeschichte
 - Die Haupt-Streitpunkte
 - Anmerkungen zum Schiedsstellenverfahren
- **Das neue MDK-Prüfverfahren**
 - Anwendungsbereich (zeitlich/sachlich)
 - Teil 1: Vorverfahren (inkl. Falldialog)
 - Konfliktpotential Vorverfahren
 - Teil 2: MDK-Prüfung
 - **Konfliktpotential MDK-Prüfung**
 - Nach dem MDK-Prüfverfahren
- **Gegenüberstellung: Alt gegen Neu**
 - Landesverträge BaWü
 - Rechtsprechung: Nachforderungen
- **Fazit**

Das neue MDK-Prüfverfahren

Konfliktpotential MDK-Prüfung

§ 6 Beauftragung des MDK

„[...] im Falle des Absatzes 1e* erfolgt die Beauftragung des MDK durch die Krankenkasse **innerhalb der 6-Wochen-Frist** des § 275 Abs. 1c Satz 2 SGB V.[...]

DKG: inkl. Prüfanzeige durch MDK

Der MDK zeigt dem Krankenhaus die Einleitung der MDK-Prüfung, einschließlich des Datums seiner Beauftragung unverzüglich an. [...]“

GKV: bei Direktbeauftragung **und** nach Vorverfahren unverzügliche Prüfanzeige



* Direktbeauftragung des MDK

§ 7 Abs. 2 Durchführung der Prüfung

„[...] Das Krankenhaus hat die Unterlagen **innerhalb von 4 Wochen** nach Zugang der Unterlagenanforderung an den MDK zu übermitteln. Erfolgt dies nicht, hat das Krankenhaus einen Anspruch nur auf den **unstreitigen Rechnungsbetrag.**“

1. 4-Wochenfrist als Ausschlussfrist?
2. Kann fehlender Betrag vor dem Schlichtungsausschuss/Sozialgericht nachgefordert werden?

Das neue MDK-Prüfverfahren

Konfliktpotential MDK-Prüfung

1. 4-Wochenfrist als **Ausschlussfrist**?
2. Kann fehlender Betrag vor dem Schlichtungsausschuss/Sozialgericht nachgefordert werden?

Pro Ausschlussfrist	Contra Ausschlussfrist
Unmittelbare Rechtsfolge benannt	Keine Bezeichnung als Ausschlussfrist

Kein Nachreichen von Unterlagen. Keine Nachforderung. Betrag verloren.

Nachreichen von Unterlagen möglich. Nachforderung des gesamten Vergütungsanspruchs.

Rechtssicher nur Einhaltung der 4-Wochenfrist!

Problem: 4-Wochenfrist zur Unterlagenübersendung

- Mögliche Lösungsansätze:
 - Optimierung der internen Abläufe (digitale Aktenführung, Aktenmarkierung, Aufklärung etc.)
 - Nur erforderliche Unterlagen übersenden, § 276 Abs. 1 SGB V
 - Verzögerte Rechnungsstellung: 6 Wochen plus x bis zur Einleitung MDK-Verfahren
 - Vorteil Vorverfahren: ggf. zusätzliche 12 Wochen zur Unterlagenbeschaffung
 - Inhouse-Prüfungen des MDK (keine Übersendung von Unterlagen)

Das neue MDK- Prüfverfahren

Teil 2: MDK-Prüfung

Unverzügliche Prüfanzeige durch MDK beim KH inkl. Beauftragungsdatum, § 6 Abs. 3 PrüfvV, bei Direktbeauftragung **binnen 6 Wochen**

Übersendung von Unterlagen an MDK **binnen 4 Wochen** nach Anforderung, § 7 Abs. 2 PrüfvV

Keine Übermittlung oder keine fristgemäße Übermittlung

Prüfverfahren beendet, Anspruch des Krankenhauses auf lediglich den **unstreitigen Rechnungsbetrag**, § 7 Abs. 2 PrüfvV

Fristgemäße Übermittlung durch das Krankenhaus

Durchführung der Begutachtung vor Ort **oder** im schriftlichen Verfahren.

Einmalige Datenkorrektur des KH'ses **binnen 5 Monaten** nach Einleitung Prüfverfahren und/oder **binnen 5 Monaten** nach Erweiterung des Prüfanlasses, § 8 PrüfvV.

Leistungsrechtliche Entscheidung der Krankenkasse **binnen 9 Monaten** nach Prüfanzeige des MDK, § 8 PrüfvV.

Ende Prüfverfahren / Fall abgeschlossen

Krankenhaus **akzeptiert** die Entscheidung

Krankenhaus akzeptiert die Entscheidung **nicht**

ggf. „Widerspruch“ oder direkt Klage?

Schlichtungsverfahren

Klageverfahren vor Sozialgericht

Ende Prüfverfahren / Fall abgeschlossen

Keine Einigung

Keine Einigung

Einigung

Einigung


Neues MDK-Prüfverfahren

Teil 2: MDK-Prüfung

Fristgemäße Übermittlung durch
das Krankenhaus



Durchführung der Begutachtung
vor Ort **oder** im schriftlichen
Verfahren, § 7 Abs. 1 PrüfvV



Einmalige Datenkorrektur des KH'ses **innen 5 Monaten**
nach Einleitung Prüfverfahren und/oder **innen 5**
Monaten nach Erweiterung des Prüfanlasses, § 8 PrüfvV



Leistungsrechtliche Entscheidung der Krankenkasse
innen 9 Monaten nach Prüfanzeige des MDK, § 8 PrüfvV

- KH und MDK vereinbaren Unterlagenversand in elektronischer Form („Sollvorschrift“), § 7 Abs. 3 PrüfvV
 - Beachte: Zugangsnachweise, Datenschutz!
- Keine Verständigung über Inhouse-Prüfung oder schriftl. Verfahren entscheidet MDK, § 7 Abs. 1 PrüfvV
- Datenkorrektur
 - Einmalig innerhalb von **5 Monaten** nach Beauftragung MDK **oder**
 - Bei Erweiterung Prüfauftrag, d.h. MDK an Prüfauftrag der KK nicht gebunden **aber** Anzeige gg.über KH
 - BSG Urteil vom 17.12.13 – B 1 KR 14/13 R

- Keine Aufwandspauschale, wenn MDK-Prüfung auf Grund Datenkorrektur/-ergänzung erfolglos war, § 7 Abs. 5 PrüfvV
 - BSG Urteil vom 22.06.2010 – B 1 KR 1/10 R
 - U.a. umfassende Erfüllung Mitwirkungspflichten als Voraussetzung für Aufwandspauschale
- Gesamtdauer MDK-Prüfverfahren: **9 Monate**, § 8 PrüfvV

Ausschlussfrist!

- Nichtbeachtung: Ende Prüfverfahren
- Keine Rechnungskürzung/Verrechnung
- Aufwandspauschale iSd § 275 Abs.1c Satz 3 SGB V

- Ausschlaggebend: **leistungsrechtliche Entscheidung** der KK nicht ausreichend Vorliegen MDK-Gutachten
 - Mitteilung gg.über KH
- Bei Beanstandung KK: Pflicht zur Darlegung „wesentlichen Gründe“ für leistungsrechtliche Entscheidung
 - Für BaWü: weiterhin vollständige Übermittlung MDK-Gutachten
- Bei Datenkorrektur/-ergänzung entsprechende Verlängerung Gesamtdauer MDK-Prüfung, §§ 7 Abs. 5, 8 PrüfvV
- Vorverfahren grds. 3 Monate, d.h. 12 Monate Gesamtdauer

§ 7 Abs. 5 Durchführung der Prüfung

„Korrekturen oder Ergänzungen sind nur einmalig möglich. Diese hat der MDK nur dann in seine Prüfung miteinzubeziehen, wenn sie **innerhalb von 5 Monaten** nach Einleitung des MDK-Prüfverfahrens nach § 6 Abs. 2 an die Krankenkasse erfolgen. [...]“

- MDK-Gutachten liegt bereits vor Ablauf der 5 Monatsfrist vor
 - Korrekturfrist steht dem KH auf jeden Fall zu
 - D.h. erneutes MDK-Gutachten



■ **Hintergründe der PrüfvV**

- Entstehungsgeschichte
- Die Haupt-Streitpunkte
- Anmerkungen zum Schiedsstellenverfahren

■ **Das neue MDK-Prüfverfahren**

- Anwendungsbereich (zeitlich/sachlich)
- Teil 1: Vorverfahren (inkl. Falldialog)
- Konfliktpotential Vorverfahren
- Teil 2: MDK-Prüfung
- Konfliktpotential MDK-Prüfung

- **Nach dem MDK-Prüfverfahren**

■ **Gegenüberstellung: Alt gegen Neu**

- Landesverträge BaWü
- Rechtsprechung: Nachforderungen

■ **Fazit**

Das neue MDK- Prüfverfahren Teil 2: MDK-Prüfung

Unverzügliche Prüfanzeige durch MDK beim KH inkl. Beauftragungsdatum, § 6 Abs. 3 PrüfvV, bei Direktbeauftragung **binnen 6 Wochen**

Übersendung von Unterlagen an MDK **binnen 4 Wochen** nach Anforderung, § 7 Abs. 2 PrüfvV

Keine Übermittlung oder keine fristgemäße Übermittlung

Prüfverfahren beendet, Anspruch des Krankenhauses auf lediglich den **unstreitigen Rechnungsbetrag**, § 7 Abs. 2 PrüfvV

Fristgemäße Übermittlung durch das Krankenhaus

Durchführung der Begutachtung vor Ort **oder** im schriftlichen Verfahren.

Einmalige Datenkorrektur des KH'ses **binnen 5 Monaten** nach Einleitung Prüfverfahren und/oder **binnen 5 Monaten** nach Erweiterung des Prüfanlasses, § 8 PrüfvV.

Leistungsrechtliche Entscheidung der Krankenkasse **binnen 9 Monaten** nach Prüfanzeige des MDK, § 8 PrüfvV.

Ende Prüfverfahren / Fall abgeschlossen

Krankenhaus **akzeptiert** die Entscheidung

Krankenhaus akzeptiert die Entscheidung **nicht**

ggf. „Widerspruch“ oder direkt Klage?

Schlichtungsverfahren

Keine Einigung

Einigung

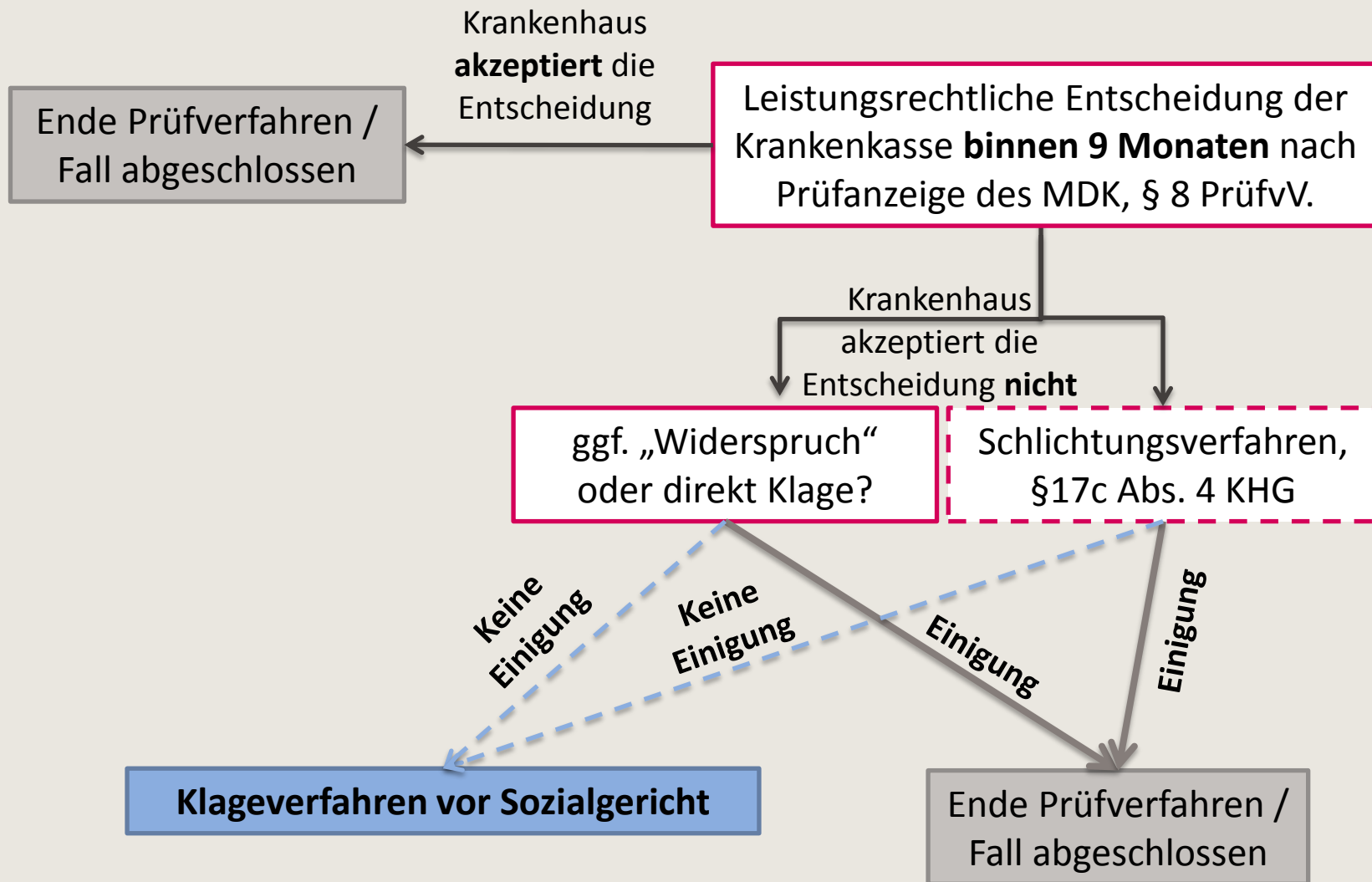
Klageverfahren vor Sozialgericht

Ende Prüfverfahren / Fall abgeschlossen

3

Das neue MDK-Prüfverfahren

Ende des Prüfverfahrens



Wann kann die KK verrechnen?

- Verrechnungsmöglichkeit der KK grds. durch Rechtsprechung anerkannt
 - U.a. BSG Urteil vom 19.09.2013 – B 3 KR 31/12 R
- § 19 Abs. 2 Landesvertrag nach § 112 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 SGB V
- Zahlungs- und Aufrechnungsregeln, § 9 PrüfvV
 - Nach Ende **Vorverfahren**, wenn Erstattungsanspruch der KK einvernehmlich festgestellt
 - Nach fristgerechter Beendigung **MDK-Prüfverfahren**
aber für die Verrechnung sind Leistungs- und Erstattungsanspruch genau zu benennen

■ Hintergründe der PrüfvV

- Entstehungsgeschichte
- Die Haupt-Streitpunkte
- Anmerkungen zum Schiedsstellenverfahren

■ Das neue MDK-Prüfverfahren

- Anwendungsbereich (zeitlich/sachlich)
- Teil 1: Vorverfahren (inkl. Falldialog)
- Konfliktpotential Vorverfahren
- Teil 2: MDK-Prüfung
- Konfliktpotential MDK-Prüfung
- Nach dem MDK-Prüfverfahren

■ **Gegenüberstellung: Alt gegen Neu**

- Landesverträge BaWü
- Rechtsprechung: Nachforderungen

■ Fazit

■ **Hintergründe der PrüfvV**

- Entstehungsgeschichte
- Die Haupt-Streitpunkte
- Anmerkungen zum Schiedsstellenverfahren

■ **Das neue MDK-Prüfverfahren**

- Anwendungsbereich (zeitlich/sachlich)
- Teil 1: Vorverfahren (inkl. Falldialog)
- Konfliktpotential Vorverfahren
- Teil 2: MDK-Prüfung
- Konfliktpotential MDK-Prüfung
- Nach dem MDK-Prüfverfahren

■ **Gegenüberstellung: Alt gegen Neu**

- Landesverträge BaWü
- Rechtsprechung: Nachforderungen

■ **Fazit**

- Vorrang der PrüfvV vor Landesverträgen, § 11 PrüfvV
 - Grundsatz „Bundesrecht bricht Landesrecht“
 - Nur ergänzende Regelungen in den Landesverträgen
 - In BaWü keine „Verluste“ z.B. NRW sog. Verrechnungsverbot im Landesvertrag
- 1. Landesvertrag zu den allgemeinen Bedingungen der Krankenhausbehandlung nach § 112 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 SGB V**
- § 19 Abs. 1 Satz 1 und 3: Zahlungsfrist der Krankenkassen
 - § 19 Abs. 3: Anspruch des Krankenhauses auf Verzugszinsen

- 2. Landesvertrag zur Überprüfung der Notwendigkeit und Dauer der Krankenhausbehandlung § 112 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 SGB V:**
 - § 5 Abs. 2: Erörterung von Bedenken mit dem leitenden Abteilungsarzt
 - § 5 Abs. 3: Anspruch des Krankenhauses auf Übermittlung des MDK-Gutachtens (Ergebnis und Begründung)

■ Hintergründe der PrüfvV

- Entstehungsgeschichte
- Die Haupt-Streitpunkte
- Anmerkungen zum Schiedsstellenverfahren

■ Das neue MDK-Prüfverfahren

- Anwendungsbereich (zeitlich/sachlich)
- Teil 1: Vorverfahren (inkl. Falldialog)
- Konfliktpotential Vorverfahren
- Teil 2: MDK-Prüfung
- Konfliktpotential MDK-Prüfung
- Nach dem MDK-Prüfverfahren

■ **Gegenüberstellung: Alt gegen Neu**

- Landesverträge BaWü

- Rechtsprechung: Nachforderungen

■ Fazit

Gegenüberstellung: Alt gegen Neu

Rechtsprechung: Nachforderungen

- Voraussetzungen und Fristen für die Geltendmachung von Nachforderungen durch BSG (BWKG-Mitteilung 222/2013)
 - Zusammenfassung Urteile des BSG:
 - vorbehaltlosen gezahlten Schlussrechnungen innerhalb von 6 Wochen ab Rechnungsstellung immer zulässig
 - 6-Wochen verstrichen
 - Nachforderungsbetrag 5 % des Ausgangsrechnungswertes **und** mindestens Aufwandspauschale iHv 300 € **und** innerhalb eines Geschäftsjahres seit Rechnungsstellung **oder**
 - Korrektur eines offen zu Tage liegenden „evidenten“ Fehlers

Gegenüberstellung: Alt gegen Neu

Rechtsprechung: Nachforderungen

- Im Einzelfall Erklärung eines Vorbehalts möglich
- Nachforderungen so lange möglich, bis ein eingeleitetes MDK-Verfahren abgeschlossen ist

Keine Anwendbarkeit der PrüfvV

- Grundsätze weiterhin neben PrüfvV anwendbar, wenn
 - Nachforderung Behandlungsfall **ohne** MDK-Prüfverfahren betrifft,
 - anderer Sachverhalt/Rechnungsposition als Gegenstand des MDK-Prüfverfahrens sind oder
 - PrüfvV keine Anwendung findet

- **Hintergründe der PrüfvV**
 - Entstehungsgeschichte
 - Die Haupt-Streitpunkte
 - Anmerkungen zum Schiedsstellenverfahren
- **Das neue MDK-Prüfverfahren**
 - Anwendungsbereich (zeitlich/sachlich)
 - Teil 1: Vorverfahren (inkl. Falldialog)
 - Konfliktpotential Vorverfahren
 - Teil 2: MDK-Prüfung
 - Konfliktpotential MDK-Prüfung
 - Nach dem MDK-Prüfverfahren
- **Gegenüberstellung: Alt gegen Neu**
 - Landesverträge BaWü
 - Rechtsprechung: Nachforderungen

Fazit

- Kompromiss eines bundeseinheitlichen Prüfverfahrens
- Straffes fristengebundenes Prüfverfahren
- Definiertes zeitliches Ende des Prüfverfahrens nach 9 Monaten
- Definierte Mitteilungspflichten der Krankenkassen/des MDK
- Keine Widersprüche/Verluste zu den bisherigen landesvertraglichen Regelungen nach § 112 SGB V

Praxistest erforderlich!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!